



LAUDATIO

von Daniel Risch, Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister

Wirtschaftswunder Ehrung „Lebenswerk“

27. November 2018

Schaan

Geschätzte Damen und Herren

Vom Handsatz mit einzelnen Lettern zur vollelektronischen Herstellung der Druckplatte. Vom klassischen Buchdruck über die erste Offsetmaschine bis hin zur Highspeed-Mehrfarbenmaschine und zum Digitaldruck. Von einer kleinen Druckerei im Vaduzer Städtle zu zwei modernen Druckzentren in Schaan.

Die eben gehörte Einleitung beschreibt den Weg der BVD Druck+Verlag AG in aller Kürze. Gerne nehme ich mir nun aber etwas mehr Zeit, um Sie mit auf die Reise durch fast 100 Jahre BVD nehmen zu können. Um diesen Langen und erfolgreichen Weg beschreiten zu können, benötigt es Mut, Wille, Durchhaltevermögen und vor allem Herzblut und Leidenschaft. Und genau diese Eigenschaften besitzt das Generationen-Gespann, dank denen die BVD in der grafischen Branche seit vielen Jahren zu den Besten der Besten gehört. Ich freue mich sehr, am heutigen Abend die Laudatio für Euch – lieber Peter, lieber Kurt – halten zu dürfen.

Die Firmengeschichte der BVD Druck+Verlag AG dauert mittlerweile 95 Jahre. Konkret war es im Oktober 1923, als die „Buchdruckerei Höfle und Kaiser“ als erste Druckerei Liechtensteins gegründet wurde. Heute, knapp ein Jahrhundert später, hat die Firma einige Namensänderungen hinter sich.

Geblichen ist die Liebe zum Beruf sowie der Mut und das Ziel, die Firma stets weiterzuentwickeln. Den Mut und die Zielstrebigkeit gleichwohl wie das „Drucker-Gen“ haben beide – Kurt und Peter Göppel – wohl in die Wiege gelegt bekommen. Schliesslich war es der Grossvater von Kurt, der die erste Buchdruckerei in Liechtenstein aufbaute und auch sein Vater war im Druckgewerbe tätig. Kurt begann im Jahr 1951 seine Lehre als Schriftsetzer und Buchdrucker – „wegen der Arbeit und nicht wegen meiner Vorfahren“, wie er selbst sagt.

Nachdem „Fop“ – so wurde Kurt in seiner Pfadfinderzeit genannt – bereits 35 Jahre im Beruf tätig war und in verschiedenen Stationen in der BVD arbeiten durfte, übernahm er 1986 gemeinsam mit seinem Bruder Fritz die Geschäftsführung der BVD. Wenige Jahre später trennten sich die beruflichen Wege der Brüder und Kurt wurde Alleinaktionär. Als Unterstützung begann sein Sohn Peter in der Firma zu arbeiten – auch wenn es zu Beginn nicht so geplant war.

Das Vater-Sohn-Gespann hatte den Mut und entschied, den Standort Vaduz zu verlassen und in Schaan eine neue Druckerei aufzubauen. Im Jahr 1995 fand der Umzug statt – dorthin, wo die BVD bis heute ihren Hauptsitz hat. Dass Kurt seinem Sohn vertraute, bewies er auch im Jahr 2001, als er ihm die Geschäftsleitung übergab. Und wenn wir heute schon den ganzen Abend von „Young Leaders“ sprechen, möchte ich erwähnen, dass Peter als er mit seinen 32-Jahren die Firma seines Vaters übernahm, sehr wohl ein „Young Leader,, war. Dass die BVD

allgemein ein grosses Vertrauen in Nachwuchskräfte hat, zeigt sich auch darin, dass sie sich stets für die Ausbildung von Lehrlingen einsetzt und in jene auch investiert. Gleichzeitig mit der Übernahme der Geschäftsleitung durch Peter, erweiterten die beiden das Firmengebäude in Schaan, da sie sich eine Zehn-Farben-Offsetdruckmaschine anschafften.

Und dann folgte ein Höhepunkt dem anderen. So eröffneten sie im Jahr 2007 eine Zweigniederlassung für Visual Printing und Buchproduktion in Bendern, die heute in Schaan ihren Platz hat. Durch diese Erweiterung hat sich für die Firma ein neues Geschäftsfeld eröffnet und es haben sich Aufträge ergeben, an die davor niemand gedacht hätte. So foliert die BVD heute beispielsweise auch Autos mit Werbungen.

In den vergangenen 25 Jahren hat das Generationen-Duo gross gedacht – und genau das hat die Firma gross gemacht. Der Beweis dafür sind die zahlreichen Auszeichnungen, welche das Unternehmen in dieser Zeit gewinnen konnte. So erhielt die BVD im Jahr 2007 beispielsweise den weltweit angesehenen Cippi-Award in der Kategorie „grösstmöglicher Fortschritt in den Bereichen Effizienz und Kundennutzen als Ergebnis der Prozessautomation“. Bei diesem Wettbewerb verwies die BVD eine kanadische Druckerei auf den zweiten Rang. Kurt und Peter haben aber nicht nur wirtschaftlich gross gedacht, sondern auch im Sinne der Nachhaltigkeit. So wurde die BVD als eine der ersten Druckereien mit dem Label CO2-Neutral von Swiss Climate ausgezeichnet. Und auch den Zurich-Klimapreis von der Zurich-Versicherung räumte die BVD ab. Denn sie unterstützt Projekte und Ideen, die den CO2-Austoss reduzieren oder die Energieeffizienz verbessern.

So manch einer denkt sich vielleicht, dass es im Bereich des Drucks irgendwann keine Neuerungen mehr geben kann. Ein solches Denken ist Kurt und Peter jedoch fremd. Sie waren – und sind - stets bestrebt, Neues auszuprobieren und zu investieren. Das macht die BVD bis heute aus. So schloss die Firma beispielsweise mit „Balleristo“ im Jahr 2015 eine Lücke und bedruckt seither hochwertige und individuelle Bälle. Seit 2018 wird ein Teil dieses Sortiments bei „Ifolor“ und „Sigg“ angeboten.

Lieber Kurt, lieber Peter – ich könnte wohl noch lange über Euer Lebenswerk und Euer Engagement sprechen. Denn was ihr aus der BVD gemacht habt, ist wirklich beeindruckend. Im Namen der Regierung gratuliere ich Euch zur heutigen Auszeichnung. Ihr dürft – ja, ihr sollt sogar – stolz sein auf das was Ihr bisher erreicht habt. Ich wünsche Euch und Euer Firma künftig diesen Mut und die Offenheit, die Ihr bis heute an den Tag gelegt habt. So könnt Ihr – da bin ich überzeugt – auch in den kommenden Jahren in dieser schnelllebigen Branche bei den Besten der Besten mitspielen. Ich freue mich auf jeden Fall auf weitere tolle Erfolgsgeschichten aus dem Hause BVD.

Lieber Kurt, lieber Peter – ganz herzliche Gratulation!